

Was wiegt Demokratie?

Rechte von Natur
und Mensch

Was

wiegt

Demokratie

?

Was wiegt Demokratie?

Rechte von Natur und Mensch

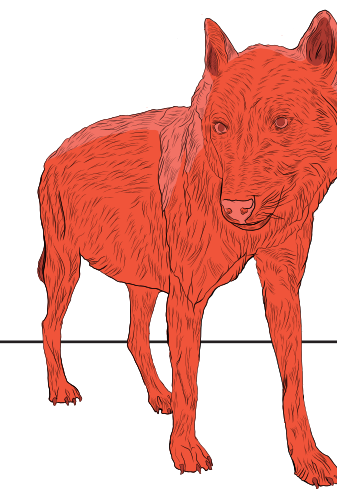
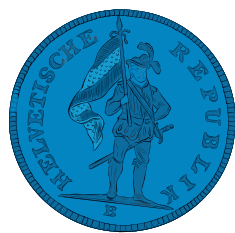
Was verbindet ein Radio, den Wolf oder die Alpen mit Demokratie? Das Museum Luzern thematisiert anhand von ausgewählten Sammlungsobjekten demokratische Rechte in Gesellschaft und Natur und legt sie in die Waagschale. Die Ausstellung stellt brisante Fragen zur Demokratie, insbesondere zur wachsenden Gewichtung von Natur- und Umweltschutz sowie der Einführung von Rechten für Tier und Umwelt.

Demokratie ist lebendig und in steter Bewegung. Sie gleicht einem Puzzle, bei dem alle Teile zusammenwirken müssen. Fehlende oder neue Teile können das Gleichgewicht stören, was politische Debatten nötig macht. Dabei müssen die verschiedenen Interessen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden – eine Herausforderung, die oft zu intensiven Diskussionen führt.

Unsere in der Verfassung verankerten Grundrechte schützen nicht nur unsere Würde und unseren Wohlstand, sondern auch unsere Umwelt. Bei politischen Entscheidungen stehen diese Rechte häufig im Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur. Die Demokratie gibt uns die Freiheit, auch hier aktiv mitzubestimmen: durch Wahlen, Abstimmungen und öffentliches Engagement.

Sie sind eingeladen, an elf Stationen Objekte im Kontext der Grundrechte zu betrachten und das demokratische Tangram-Puzzle neu zu ordnen. Jede Station führt zu einer Debatte, die zur Reflexion und Mitgestaltung auffordert.

Selten gibt es klare Ja- oder Nein-Antworten, aber es gibt Meinungsbildung und lebhaftes Auseinandersetzung – Demokratie eben.



Veranstaltungen

Freitag, 25. Oktober 2024
18.30 – 20.30 Uhr

Vernissage mit Apéro und
theatralischem Rahmen

→ Anmeldung bitte bis 22. Oktober 2024 unter:
www.museumluzern.ch

Donnerstag, 12. Dezember 2024
19.00 – 20.30 Uhr

Interaktives Gespräch
Auslaufmodell Demokratie?
Stimmen Sie ab!
Mit Bernd Steimann, Geograf
und Koordinator Entwick-
lungspolitik Helvetas,
moderiert von Nadja R. Buser,
Helvetas

Donnerstag, 13. März 2025,
18.00 Uhr

Debattier-Wettkampf
Klub der Klugscheisser und
Klugscheisserinnen
Natur und Recht!

Es triumphiert, wer geschickt
argumentiert und den An-
schein erweckt, es besser
zu wissen. Sechs Klugscheis-
serinnen batteln sich im
KO-Modus und das Publikum
entscheidet per Applaus,
wer es in die nächste Runde
schafft.

Theatertouren

Neu!

Democratia – Du bestimmst mit!

Wie wollen wir zusammenleben und wer bestimmt das? Diese Frage beschäftigt die Menschen seit jeher und bis heute. Leo Steiger wohnt hier im Museum und ist sehr gesprächig. Er weiss, wie hart sich Menschen das Recht, sich selber zu regieren, erkämpfen mussten. Er erzählt von seinem abenteuerlichen Ur-Ur-Ur-Grossvater Jakob Robert Steiger und schildert, unter welch dramatischen Umständen sich sein Vorfahr für die Rechte der Menschen in Luzern einsetzte und wie die Obrigkeiten und adeligen Familien ihn dafür bestrafen wollten. Sie setzten ihn sogar ins Gefängnis. Jakob Robert Steiger gab nicht auf und half mit – auch mit der Unterstützung durch seine Frau –, dass die Schweiz eine Demokratie wurde.

→ ab 3. Schuljahr, Zyklus 2
→ Spiel: Kim Emanuel Stadelmann und Martina Binz

Vive la Révolution

Ein Luzerner Knecht hat genug von einem Leben in Armut und Entbehrung. Er flieht nach Frankreich, wird Schweizer Gardist unter Louis XVI und erfährt Respekt und Anerkennung. Doch bald schon kommt es zum Ausbruch der Französischen Revolution. Viele Schweizer Gardisten fallen, auch Franz pfeifen die Kugeln um die Ohren. «Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit» schreit das Volk, doch der Terror ist erbarmungslos. Franz kehrt zu seiner Verlobten nach Luzern zurück, auch hier sind die politischen Unruhen gross. Ein neues Zeitalter beginnt.

→ Theatertour für Erwachsene
→ Spiel: Franziska Senn oder Kim Emanuel Stadelmann

Wenn frau will ...

Auf dem Weg zur Gleichstellung

In der Stadt Luzern brodelte es: Frauen fordern ihre Rechte ein. Es kommt zum Frauenstreik. 1991 und 2019 gehen die Menschen für die Gleichstellung von Mann und Frau auf die Strasse. Auch Nathalie Brun ist beide Male mit dabei. Doch der Weg hin zur Emanzipation begann schon viel früher. Bei den Klosterfrauen oder den Suffragetten in England, an der Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA und in Nathalies ganz persönlichem Umfeld.

→ Theatertour für Erwachsene
→ Spiel: Martina Binz, Franziska Senn

Upcycling-Projekt

Die Ausstellung wurde als Upcycling-Projekt in Zusammenarbeit mit Helvetas und Happy Museums, einer Initiative zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Museumsbranche, entwickelt. Dabei wurden Elemente aus einer früheren Ausstellung der Entwicklungsorganisation Helvetas umgebaut und wiederverwendet. Das Upcycling-Projekt wird unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz.

→ www.happymuseums.ch

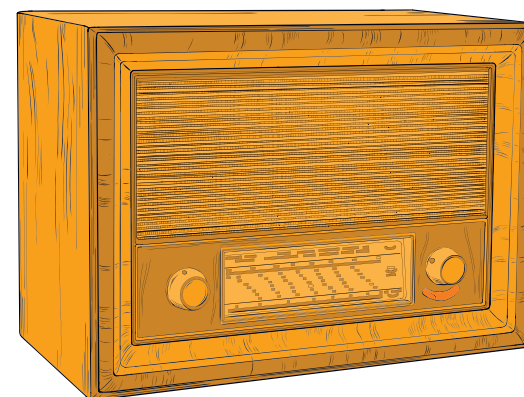
Vermittlung

Begleitend zur Ausstellung gibt es ein spannendes Tablet-Quiz über Demokratie, das die Kinder auf eine Reise zu den Anfängen der Demokratie, ins antike Griechenland über das Mittelalter, bis in die heutige Zeit mitnimmt. Es geht der Frage auf den Grund, wie wir als Gesellschaft zusammenleben können und wer mitbestimmen darf.

→ Dauer ca. 30 Minuten, ab 3. Klasse
→ Mit der Theatertour «Democratia» kombiniert,
kann man sein Wissen gleich im Quiz testen

Öffentliche Führungen

Freitag, 31. Januar 2025
Samstag, 31. Mai 2025
Sonntag, 31. August 2025
Jeweils 18.30 – 19.30 Uhr



«Wir brauchen die
Demokratie wie die
Luft zum Atmen.»

Michail Gorbatschow

«Was alle angeht, können
nur alle lösen. Jeder
Versuch eines Einzelnen
oder einer Gruppe, für
sich zu lösen, was alle
angeht, muss scheitern.»

Friedrich Dürrenmatt